



- 1 Bestens ausgerüstet durch den Regen
- 2 Stefan Glowacz im Gespräch mit Chefredakteur Michael Ruhland

Bergsteiger Wandertag 2019



Leser trotzen schlechtem Wetter

Dunkle Wolken am Himmel, strömender Regen und keine Aussicht auf Besserung – am Morgen des 3. Bergsteiger Wandertages waren das nicht gerade die besten Ausgangsbedingungen für eine mehrstündige Bergtour. Rund 50 wetterfeste Bergsteiger-Leserinnen und Leser ließen sich davon aber nicht abhalten und reisten trotzdem ins oberbayerische Reit im Winkl, um mit der Bergsteiger-Re-

daktion und Stargast Stefan Glowacz auf Wanderung zu gehen. Nach der umweltfreundlichen Anreise – Zugtickets von München sponserte die DB Regio – und einem kräftigen Frühstück sowie der Begrüßung durch Tourismuschef Florian Weindl gab es erst einmal Geschenke: Die Bergsteiger-Leser konnten zwischen einem Rucksack von Deuter und Bergschuhen von Lowa wählen, ehe sie sich

bestens ausgestattet und in Begleitung der ortskundigen Wanderführerfamilie Speicher zu zwei unterschiedlichen Wanderungen aufmachten. Zur gemütlichen Einkehr auf der Hindenburg-Hütte trafen beide wieder zusammen. Extremkletterer Stefan Glowacz nahm sich viel Zeit, um mit den Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. »Ich hatte die Befürchtung, dass es so werden würde

Fotos: Enno Kapitza (2), Michael Ruhland



1



Eddie Bauer *Bergsteiger* Hike

20 Teilnehmer genießen einen Traumtag in Oberstdorf

Fest vereinbarte Touren sind gerade im Herbst immer auch Glückssache. Wird das Wetter passen? Sind die Bedingungen okay? Beim 2. Eddie Bauer Bergsteiger Hike dieses Jahres in Oberstdorf passte beides aufs Feinste. Zwar hatte es in den Tagen vorher bis auf unter 2000 Meter geschneit, doch bildete dieser erste Zuckerphänomenale Kontraste zu den noch grünen Almen und sich in farbigen Tönen präsentierenden Bergwäldern. Kurzum: Die 20 Teilnehmer kamen bei der Tour zum Hahnenköpfle (1735 m) bzw. in die ehemalige Walsersiedlung Gerstruben aus dem Staunen kaum heraus. Vielleicht auch deshalb, weil kaum einer mit derart perfekten Rahmenbedingungen gerechnet hatte. Die Motivation teilzunehmen, hatte bei den meisten ohnehin wenig mit

dem Wetter zu tun. »Mir macht es Spaß, weil ich mit vielen Leuten ins Gespräch komme und ganz unterschiedliche Lebensmodelle kennenlernen«, sagte zum Beispiel Marius aus Villingen, der dafür drei Stunden Fahrtzeit in Kauf nahm. Für Heinz und Andrea von der Schwäbischen Alb zählte, »dass wir uns um nichts kümmern müssen und neue Ziele kennenlernen«. Das bestätigte Kathrin aus Nürnberg: »Coole Touren, die mich inspirieren.« Gelegenheit, sich über die gemeinsame Leidenschaft auszutauschen, hatte die Gruppe bei der ausgiebigen Pause im Berggasthof Gerstruben. Manch einer reservierte sich da schon einen Platz für den nächsten Eddie Bauer *Bergsteiger* Hike 2020. Egal, wo es hingehet. Und egal bei welchem Wetter.

– mr –



2

wie früher auf Wanderungen mit meinen Eltern. Aber ihr wart eine coole Truppe«, freute er sich und lobte die gute Stimmung. 2020 darf dann gerne auch wieder das Wetter mitspielen. Doch spätestens seit diesem Jahr wissen wir, dass auch Regen der Motivation der *Bergsteiger*-Leser nichts anhaben kann.

– mar –



Bei bestem Herbstwetter ging es aufs Hahnenköpfle.